

Neue Geschäftsmodelle für Verlage und Medien

EINFÜHRUNG.....	3
ANWENDUNGEN.....	5
Beispiel – On Demand Media für die Dokumentation von Messen, Kongressen, Seminaren, Produktvorstellungen und Reportagen.	5
Beispiel – IP- VideoConference (webCAST)	7
Beispiel – IP- Interview	9
Beispiel – IP- TV	10
TECHNIK HINTER DEN KULISSEN	11
FUNKTIONSLISTE	13

Einführung

Zunehmend verlagert sich die Informationsbeschaffung von Print (Zeitschriften, Zeitungen) und Broadcast (Radio/TV) Medien, sowie die tägliche Kommunikation hin zum Internet. Das Internet bietet ein universelles digitales Netz, das nun in der Lage ist, kostengünstig sowohl den Print, als auch den Broadcast Bereich zu ergänzen. Es schafft zugleich neue Möglichkeiten sowohl für die Informationsvermittlung als auch für Kommunikation, Marketing und Vertrieb.

Die wachsende Zahl von Quereinsteigern, die ausschließlich via Internet Online Publikationen erstellen, erhöhen den Wettbewerbsdruck auf die etablierten Verlage.

Die von nextage zusammengestellte IP Media Suite bietet Verlagen, Messengesellschaften und Marketingagenturen eine optimale Plattform, neue Geschäftsmodelle zu erarbeiten und das Internet gewinnbringend zu nutzen. Bei der Zusammenstellung der IP Media Suite wurde darauf geachtet, dass Verlage kostengünstig in das Thema IP-TV einsteigen und Angebote an ihre Kunden für nahezu jedes Budget anbieten können.



The screenshot displays a video conference interface for IP Media Suite. The main content area shows a presentation slide titled "The integration of electrotechnical products in industry-specific solution packages provide the basis for engineering" by SIEMENS. The slide features a diagram with a central box labeled "TIA + TIP Products Components" connected to four surrounding boxes: "Electrotechnical standard products and systems are the basis for designing, building and operating customized plants in any industry.", "TIA+TIP", "Product lines", and "Products and systems". Below the diagram, it lists "Components" and "Products and systems".

The interface includes several functional areas:

- Video Feed:** A window showing Martin Schulz, the host, wearing a headset.
- Agenda:** A list of topics: 1.) About Siemens, 2.) New Products, 3.) Conclusion.
- Polling:** A question: "Frage: könnten Sie sich vorstellen, das neue Siemens Handy in Ihren Unternehmen einzusetzen?" with three radio button options: "Ja, bitte nehmen Sie mit mir baldmöglichst Kontakt auf", "Ja, aber im Moment kein Bedarf", and "Bitte rufen Sie mich betreffend eines anderen Themas an." A "SENDEN" button is at the bottom.
- Chat:** A text area with a "SENDEN" button. Recent messages include: "remo: 08:50, schau dir mal die gratik an", "marco: 08:50, ja sieht toll aus", "marco: 08:51, ich denke mir, dass wir noch", "remo: 08:50, schau dir mal die gratik an", "marco: 08:50, ja sieht toll aus", and "marco: 08:51, ich denke mir, dass wir noch". A "Hello" message is also visible.
- Participant List:** A sidebar on the right titled "People (online 127)" listing the host and participants: Tanja Knox, Chris Beck, Torsten Steiner, Remo Schilliger, Res Nüssele, Marco Eggenschwiler, Adrian Trage, Karen Johns, Andreas Koller, Armin Nussbaumer, Barbara Schöble, Michel Marti, Christian Marti, Daniel Frei, Claudia Grob, Fred Belker, Heinz Meerholz, Johanna Stoll, and Sabine JÜng.

VideoConference von IP Media Suite

Die IP Media Suite bietet auf einer Plattform zahlreiche Kommunikations-Arten:

IP- TV
Internet Broadcasting im TV Format
Webcast
Virtuelle Broadcast für Ihre Zuhörer, live oder on demand
Webinar
Virteulle Seminare für Ihre Schüler, live oder on demand
Webconference
Audio- & Videokonferenz mit Interaktion für Pressekonferenzen oder GL-Meetings
Rich Media Manager
Verwaltung und Abspielplattform von Online Videos mit umfassenden statistischen Daten für Ihre Auswertung
IP- PodCasts
Alle Rich Media Inhalte können per Audio / Video Podcasts bereitgestellt werden

Bis dato wurden Informationen im Internet als reine – meist bebilderte – Text-information abgebildet. Seitdem aber vermehrt Rich Media im Internet eingesetzt wird, verlagert sich die Informationsbeschaffung und selbst die Unterhaltung auf das universelle Internet.

Studien haben ergeben, dass zunehmend Zuschauer und Leser mehr Zeit für das Medium Internet aufwenden – zu Lasten der Print- und Broadcast Medien. Ist dieser Trend in den USA schon offiziell dokumentiert, lässt er sich auch in Europa und speziell in Deutschland feststellen. Rich Media bedeutet nichts anderes, als dass im Internet nun neben Text und Bild auch Audio, Video und Präsentation genutzt wird. So können Informationen leichter verständlich und vor allem weit unterhaltsamer vermittelt werden – ein Garant für steigende Leser- und Zuschauerzahlen.

Die bekannten Internet-Verfahren für das Broadcasting (Streaming) waren bislang den Öffentlich Rechtlichen Sendern vorbehalten, da sich hinter diesen Techniken und Medien keinerlei Geschäftsmodelle befanden. Private Verlage oder Sendeanstalten können sich dies jedoch kaum leisten, denn die Pay per Click Modelle verzeichnen ebenfalls rückläufige Umsatzzahlen. Mit der IP Media Suite können Investitionen in die Online Präsenz geschützt und zusätzliche Geschäftsmodelle umgesetzt werden.

Anwendungen

Im Folgenden zeigen wir einige Beispiele auf, wie Verlage durch die neuen Medien und speziell mit der IP Media Suite zusätzliches Geschäft generieren können.

Beispiel – On Demand Media für die Dokumentation von Messen, Kongressen, Seminaren, Produktvorstellungen und Reportagen.

Jeder kennt es – nach einer Veranstaltung findet sich in den Printmedien (bei Veranstaltungen von breitem Interesse auch in den Broadcast Medien) eine Reportage – Zusammenfassung des Events. Text und Bild versuchen einen Eindruck der Veranstaltung zu vermitteln und Neuheiten, die auf der Veranstaltung präsentiert wurden, zu erläutern.

Mit der IP Media Suite ist es nun möglich, die Veranstaltungsdokumentation per Audio, Video und Präsentation anschaulicher und interessanter zu dokumentieren. Neben der reinen Dokumentation und der Bereitstellung der Inhalte via Internet ist vor allem die Lead-Generierung und -Verwaltung das Herzstück dieses Teils der IP Media Suite. Alle RichMedia Inhalte werden durch die IP Media Suite verwaltet und bereitgestellt. Die „Delayed Registration“ Funktionalität bietet effiziente Leadverwaltung und bietet den Verlagen einen enormen Mehrwert für ihre Kunden. Rich Media Inhalte werden über eine Zeitfunktion in die IP Media Suite eingestellt. So kann der Zuschauer bis zum definierten Zeitpunkt vollkommen frei die Dokumentation betrachten. Wenn der definierte Zeitpunkt erreicht wurde, wird der Zuschauer von der IP Media Suite aufgefordert, ein Registrierungsformular auszufüllen, um den Inhalt weiter betrachten zu können. Sollte sich der Zuschauer zuvor schon einmal registriert haben, entfällt das erneute Ausfüllen des Formulars und IP Media Suite protokolliert vollautomatisch, welchen Inhalt der Zuschauer zu welchem Zeitpunkt betrachtet hat. Zusätzlich protokolliert die IP Media Suite die Dauer des Betrachtens durch den Zuschauer. Selbstverständlich liefert die IP Media Suite eine umfangreiche Statistik über alle relevanten Daten des Zuschauerhaltens.

Die IP Media Suite Polling Option geht noch einen Schritt weiter. Neben der reinen Registrierung, kann während oder im Anschluss an das Rich Media eine bewertete Umfrage gestartet werden. Hier können Reaktionen des Zuschauers abgefragt werden und auf Basis der Umfragen eine Einstufung in so genannte A, B C und D Leads erfolgen. Damit werden nicht nur Leads erzeugt, sondern obendrein noch klassifiziert – ein Segen für Marketing und Vertriebsabteilung!

Das Geschäftsmodell:

- Produktion der Rich Media Inhalte (Interviews, Dokumentation, Reportagen) für Aussteller, Sponsoren, etc.
- Produktion von Produktpräsentationen, Firmendarstellungen
- Promotion der Rich Media Inhalte
- Bereitstellung der Inhalte auf der Online Präsenz (Webseite) des Verlages
- Lead Generierung durch die IP Media Suite
- Bereitstellung von LogIns für Aussteller, Sponsoren etc. auf der IP Media Suite zur Eigenverwaltung der eingegangenen Leads

nextage bietet neben der IP Media Suite optional alle notwendigen Leistungen für die Produktion von Rich Media Inhalten an, so dass sich der Verlag auf seine Kernkompetenz konzentrieren und das Geschäftsmodell zu seinen Gunsten nutzen kann. Natürlich können diese Art von Rich Media Inhalten zusätzlich vor Beginn einer Veranstaltung produziert werden, um die Veranstaltung selbst zu promoten.

Beispiel eines Messe Promotion Trailers:

http://iridium.germany.fiber5.com/mscon2/flash/midvision/messe_ka.html

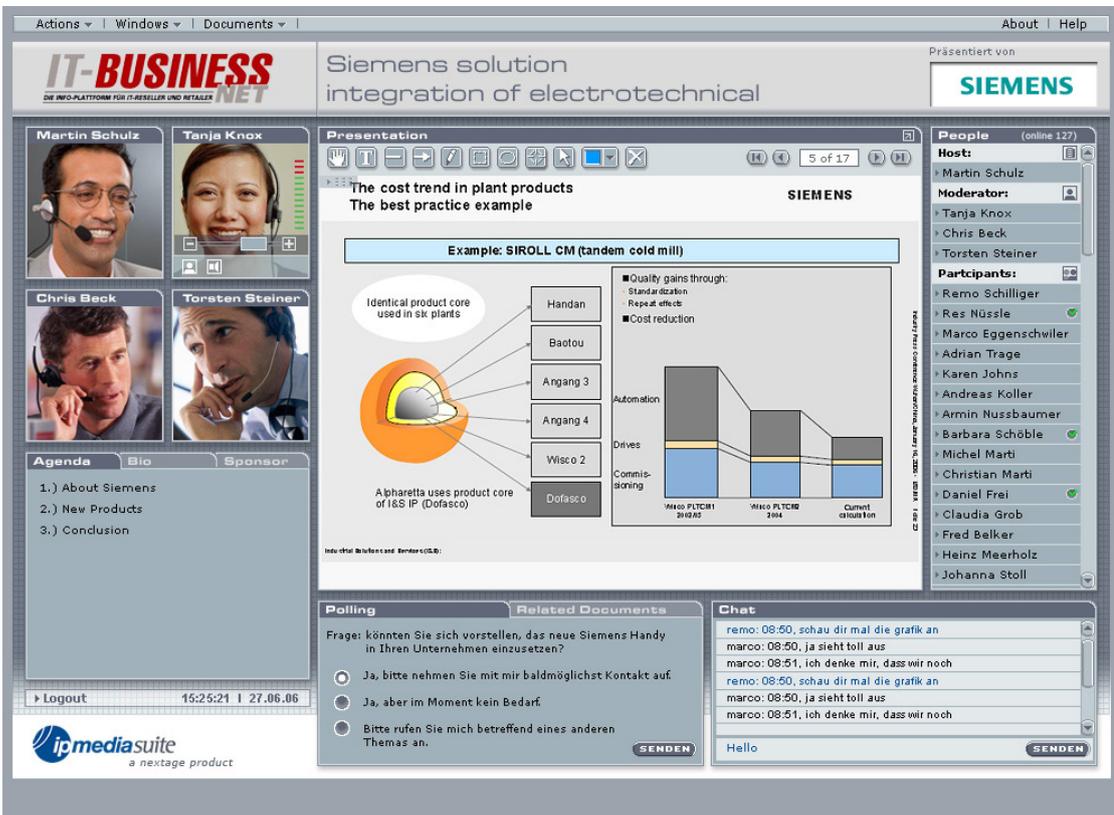
Beispiel eines Kongress Promotion-Trailers:

<http://iridium.germany.fiber5.com/mscon2/flash/Vogel/storage/storage.html>

Beispiel - IP- VideoConference (webCAST)

Aus vergangenen zahllosen webCASTs, die wir für unsere Kunden durchgeführt haben, sind eine Reihe von Erfahrungen in die neue IP Media Suite geflossen. Für Zuschauer sind Interaktion und Videobild zunehmend wichtiger geworden. Zuschauer eines webCASTs haben längst dieses Medium als effiziente und schnelle Informationsgewinnung – gerade im B2B Bereich – entdeckt. Dabei nutzen sie vermehrt die interaktiven Möglichkeiten, um Zwischenfragen zu stellen (Schrift, zunehmend per Audio), Anregungen zu geben oder weitergehende Informationen anzufragen.

Mit dem einzigartigen Rich Media Ansatz stehen den Veranstaltern alle Multimedia Funktionen zur Verfügung, um eine unterhaltsame und informative Veranstaltung im Internet durchzuführen. Selbstverständlich übernimmt die IP Media Suite die gesamte Organisation der Veranstaltung, wie z.B. Bereitstellung der Agenda, Zuschauer-Registrierung, automatische Erinnerungen zur Veranstaltung sowie das gesamte Reporting, welche Zuschauer wann, wie lange und wie oft an den Veranstaltungen teilgenommen haben. Auch die webCASTs können mit einem Polling enden und so die Leads kategorisiert werden. WebCasts der IP Media Suite können stets aufgezeichnet, bearbeitet und als OnDemand Inhalte genutzt werden.



The screenshot displays the IP Media Suite interface for a video conference. The main window shows a presentation slide titled "The cost trend in plant products" with a sub-heading "The best practice example". The slide content includes a diagram of a product core used in six plants (Handan, Baotou, Angang 3, Angang 4, Wisco 2, Dofasco) and a bar chart comparing quality gains through standardization, repeat effects, and cost reduction across three stages: 2002, 2004, and Current situation. The interface also features a participant list on the right, an agenda on the left, a poll section at the bottom, and a chat window.

Screen des Moduls VideoConference von IP Media Suite

Das Geschäftsmodell:

- Promotion des webCASTs
- Organisation des webCASTs
- Moderation und redaktionelle Betreuung des webCASTs
- Bereitstellung der Inhalte auf der online Präsenz des Verlages
- Lead Generierung durch die IP Media Suite
- Bereitstellung von LogIns für Aussteller, Sponsoren etc. auf der IP Media Suite zur Eigenverwaltung der eingegangenen Leads

Auf der WebSite eines unseres Vertriebspartners www.worldbit.de können Sie eine Vielzahl von webCast Aufzeichnungen betrachten.

Beispiel - IP- Interview

Analysen beweisen, dass Online Nutzer schon heute schneller mit den wichtigsten Informationen versorgt sind. Vorreiter, wie www.spiegel.de nutzen schon heute Rich Media, um per Video Nachrichten zu vermitteln. Mit dem IP Interview Modul der IP Media Suite können Fachverlage nun nicht nur kostengünstig Video Inhalte produzieren, sondern erhalten einen entscheidenden Zeit-Vorteil. Müssen Fernsehanstalten Vor-Ort zu den Interview-Partnern, oder die Interview-Partner zu Aufnahmestudios reisen, so können IP Media Suite User direkt via Internet ein Interview durchführen, bearbeiten und binnen Sekunden als Rich Media auf der Internet Präsenz zur Verfügung stellen. Das schafft enorme Zeitvorteile für den Verlag und ermöglicht es, Top-Meldungen schneller und unterhaltsamer bereitzustellen. Zuschauer und Leser werden diesen Dienst zu schätzen wissen. Das IP Interview-Modul ist zusätzlich mit einer „Augenzeugen“ (Eye whitness) Funktion ausgestattet, die es erlaubt Zuschauer an dem Live-Interview teilhaben zu lassen, ohne dass sie – anders als bei den Video-Konferenzen – in das Geschehen aktiv eingreifen können.

Das Geschäftsmodell:

- Promotion des Interviews
- Moderation und redaktionelle Betreuung des Interviews
- Bereitstellung des Interviews auf der online Präsenz des Verlages
- Lead Generierung durch die IP Media Suite
- Bereitstellung eine LogIns für Aussteller, Sponsoren, etc. auf der IP Media Suite zur Eigenverwaltung der eingegangenen Leads
- Erhöhung der Website Betrachterzahlen



Screen des Moduls Interview von IP Media Suite

Beispiel – IP– TV

Einschaltquoten von mehreren Millionen Zuschauern sind nicht das, was IP-TV in der heutigen Zeit ausmacht. Vielmehr geht es bei IP-TV um die Informationsdistribution und Lead-Generierung. IP-TV ist weit mehr als eine Adaption von bekannten Fernseh-Formaten. Als einziges System am Markt bietet die IP Media Suite Internet TV PLUS. PLUS bedeutet hier, dass neben der üblichen Übertragung von Audio und Video nun zusätzliche RichMedia Inhalte gesendet werden können und Möglichkeiten der Interaktion und auch Navigation der Zuschauer vorhanden sind. So kann zu beliebigen Zeitpunkten eine Umfrage erfolgen und das Ergebnis direkt veröffentlicht werden. Zuschauer können ihr eigenes Programm definieren und die Inhalte auswählen, die gerade von Interesse sind.

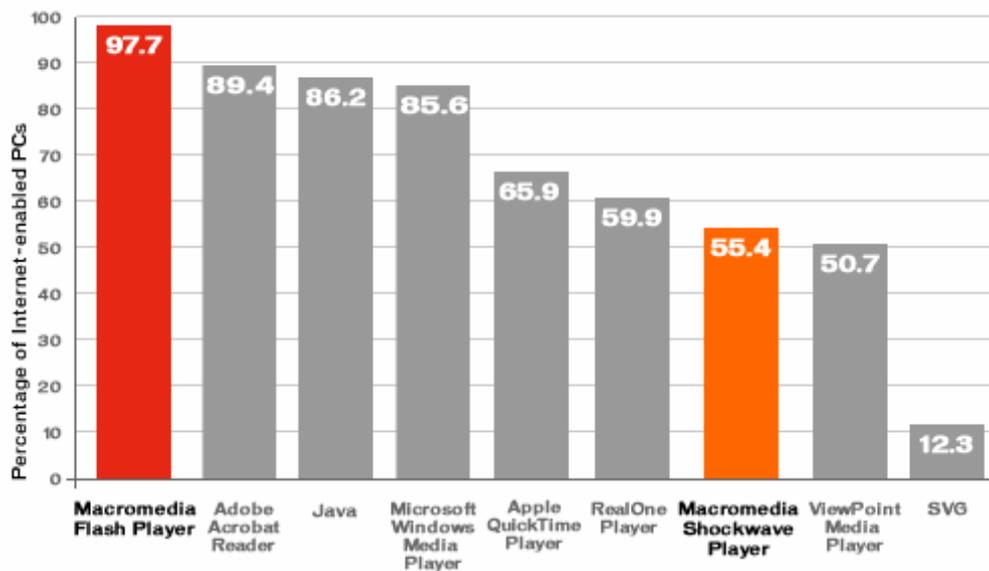
Neben den so bereitgestellten OnDemand Inhalten, können Live Sendungen produziert werden, flankiert mit Navigationen und Querverweisen. RichMedia erlaubt nicht nur die Darstellung von Audio, Video, Bild und Text – auch animierte Präsentationen und interaktive Anwendungen lassen sich mit der IP Media Suite erstellen. Die Zusammenstellung von IP-TV, Videokonferenzen und weiteren RichMedia Anwendungen erlauben völlig neuartige Formate zu schaffen. So kann zum Beispiel eine Live-Informationssendung ausgestrahlt werden, in der Zuschauer Informationen und Verweise zu zusätzlichen Inhalten erhalten, die sie OnDemand abrufen können. Sponsoren können mit einbezogen werden, so dass Zuschauer Live und Online während der „Sendung“ in eine separate Videokonferenz mit den Sponsoren eintreten können. Bei Verkaufs-Sendungen kann sofort und Online auf Bestellseiten per Click verwiesen werden, wo Zuschauer sofort und Online Bestellungen abgeben können.

Der technische Aufbau eines IP-TV Studios ist denkbar einfach und kostengünstig zu realisieren. Schon semiprofessionelle Digitale Camcorder sind heute in der Lage, Videos in optimaler Qualität zu produzieren – und schon mit DSL 2+ verfügen Sie über die nötige Bandbreite, um Live auf Sendung zu gehen.

Die Geschäftsmöglichkeiten, die sich Verlagen durch den Einsatz von IP-TV Sendungen eröffnen, sind weit reichend und vielfältig. Gerne erstellen wir eine individuelle Liste der Geschäftsmöglichkeiten Ihres Verlages – sprechen Sie uns an.

Technik hinter den Kulissen

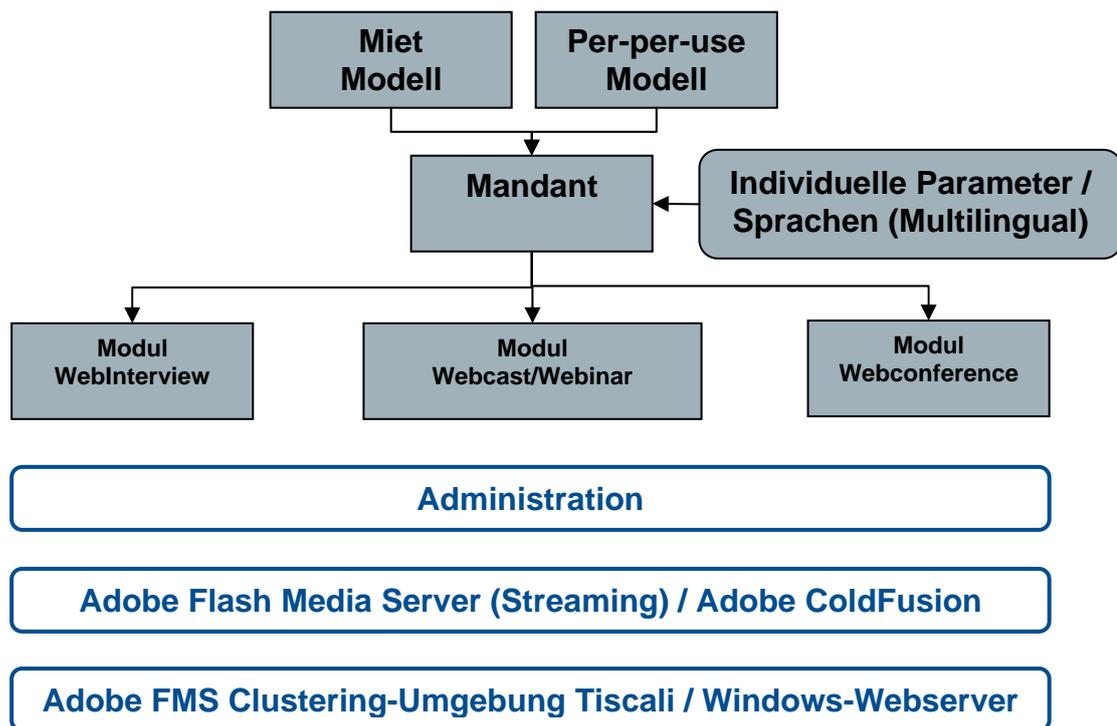
Die IP Media Suite setzt zu 100% auf den Adobe Flash Standard auf. Damit ist sichergestellt, dass alle Arten von RichMedia und nahezu alle Endgeräte ohne zusätzliche Installation von Client-Applikationen eingesetzt werden können. Aus der Statistik lässt sich ablesen, dass 97,7 % aller Internet User schon heute über den notwendigen Flash Media Player per Standard verfügen – unabhängig vom eingesetzten Betriebssystem, folglich nicht nur für Windows User.



NPD Online survey, conducted December 2005. Updated statistics will be available in May 2006. New starting June 2005, the study measures Windows Media Player versions 7 and above using ".wmv" media files.

Die IP Media Suite ist eine modulare Lösung der hier dargestellten Online RichMedia Anwendungen. Im Gegensatz zu anderen Lösungsansätzen kann die IP Media Suite in Modulen oder als Komplettsystem sowohl im ASP Modus genutzt, als auch als Lizenz käuflich erworben werden. Die IP Media Suite wird stets unabhängig von der Anzahl der Zuschauer angeboten, so dass keine versteckten Kosten entstehen. Aufgrund der Flexibilität der Entwicklung lässt sich die IP Media Suite komplett dem Look-and-Feel eines Verlages oder einer Fachpublikation anpassen, so dass der gewünschte Brand auch in Online Events kommuniziert werden kann.

Für Verlage, die mehrere Publikationen durch die IP Media Suite ergänzen möchten, steht eine Mandantenstruktur zur Verfügung, die eine eigenständige Administration einzelner Kostenstellen erlaubt. Selbstverständlich können Verlage so auch Fremdnutzer für den Einsatz der IP Media Suite gewinnen und so zusätzlich Geschäftsfelder abdecken.



Funktionsliste

	IP Media Suite
Interview (3 Video Quellen – standortunabhängig)	
Video	x
Interaktion (Audio/Video)	x
Audio	x
Logo	x
Archivierte Interviews uploaden und bereitstellen (FLV)	x
Anzeige Interview-Code	x

Webcast	
Polling/Kontaktaufnahme Möglichkeit	x
Related Documents	x
Vita / Comments	x
Application Sharing	x
Interaktion (Audio/Video)	x
Video	x
Audio	x
Recording	x
PPT, SWF, FLV, Excel, Word	x
Registration (Webservice)	x
Chat	x
People list	x
Recommend Webcast	x
Flexible layout / Logo	x
Large Video	x
Whiteboard	x
Import Teilnehmer-Liste (Excel)	x
Slides vergrössern	x
Host-/Moderator-/Gast-Rechte	x
Delayed Registration	x

IP-TV	
Related Documents	x
Vita / Comments	x
Application Sharing	x
Interaktion (Audio/Video)	x
Video	x

Audio	x
Recording	x
PPT, SWF, FLV	x
Word, Excel, PDF	x
Registration	x
Polling	x
Chat	x
People list	x
Recommend Webinar	x
Flexible layout	x
Large Video	x
Whiteboard	x
Adhoc-Einladung	x
Host-/Moderator-/Gast-Rechte	x
Newsticker - Kursticker	x
Animated NewsFlash (Text)	
Animated NewsFlash (RichMedia)	

VideoConference	
Related Documents	x
Vita / Comments	x
Application Sharing	x
Mehrere Video/Audio-Teilnehmer	x
Host-/Moderator-/Gast-Rechte	x
Video	x
Audio	x
Recording	x
PPT, SWF, FLV	x
Word, Excel, PDF	x
Registration	x
Polling	x
Chat	x
People list	x
Recommend Webinar	x
Flexible layout	x
Large Video	x
Whiteboard	x
Adhoc-Einladung	x
Protokoll-Tool	x

Lizenzoptionen / Services	
PayPerUse	x
Lizenzkauf	x
Pre-Produktion	Beliebige Partner
Post-Production	Beliebige Partner
Hosting-Provider	Beliebiger Hoster

Kontakt:

nextage GmbH
Fanghöfli 14
6014 Littau
Tel +41 (0) 41 250 20 20
Fax+41 (0) 41 252 00 24

Marco Eggenschwiler,
eggenschwiler@nextage.ch